

## Tontiere Klasse 5

Die Schülerinnen und Schüler wählten ihr Lieblingstier und modellierten dieses aus Ton.

Die Tierform sollten möglichst detailliert geformt werden.

Das plastische Arbeiten erfordert ein räumliches Erfassen der Form aus verschiedenen Perspektiven.

Eine weitere Herausforderung stellten hierbei angesetzten Formen ( z.B. Augen, Schnabel, Flügel ,Schwanz, Krepsscheren ) dar. Diese brechen leicht ab und müssen deshalb sehr gut befestigt werden.

Die Berücksichtigung der Oberflächenbeschaffenheit (z.B. Fell, Panzer, Schuppen, Federn) stellte einen weiteren Aufgabenteil dar. Hierzu zeichneten und ritzten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Linien, Muster und Vertiefungen in den Ton.

In einem weiteren Arbeitsschritt wurden die Tiere mit Glasurfarbe bemalt.

Die Arbeit mit Glasurfarben erfordert einiges Geschick, da die Farbe sehr unterschiedlich dick angerührt werden kann und vor dem Brand einen gänzlich anderen Farbton hat.



















